

ZWISCHENBERICHT Q3 2021

POLYTEC



FORCING
THE PACE

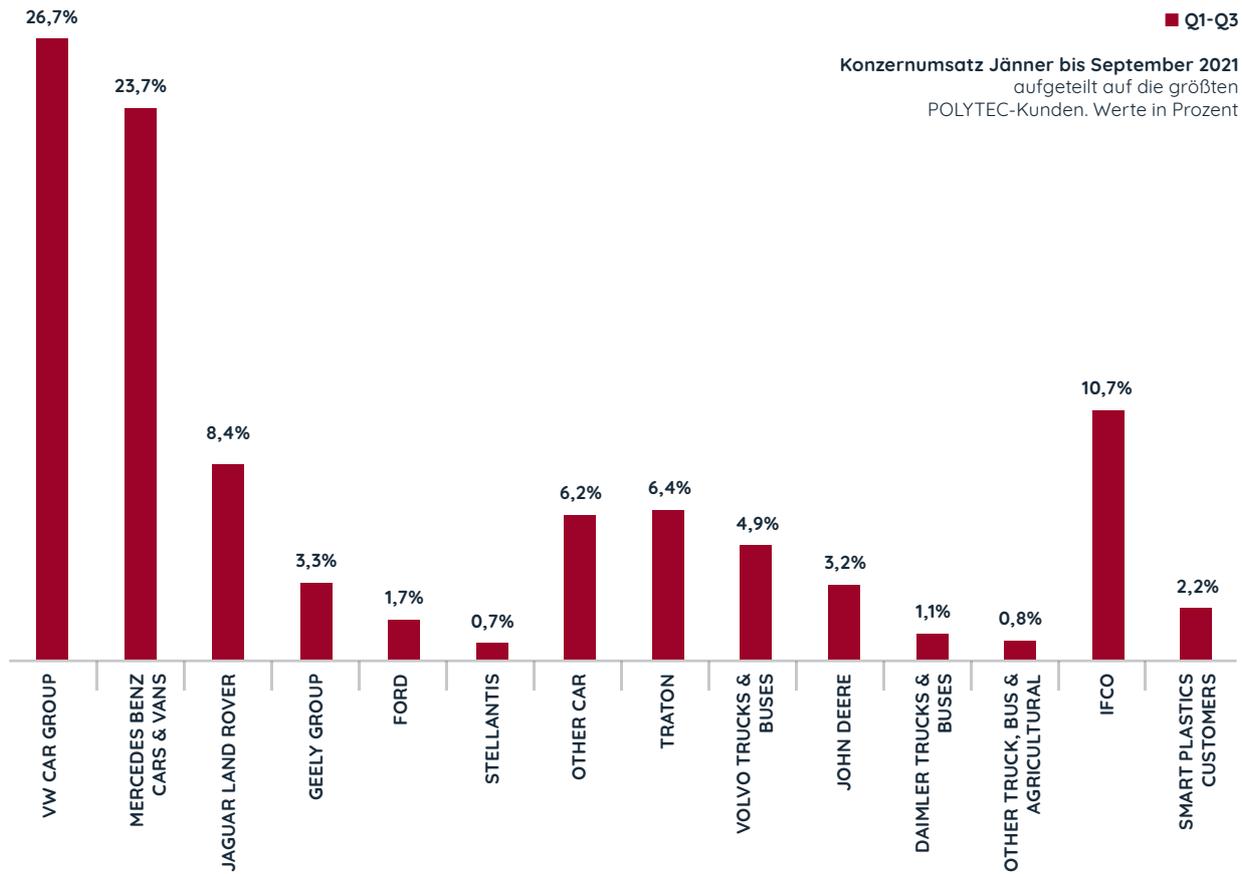


KENNZAHLEN

Kennzahlen Q1-Q3	Einheit	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Veränderung
Umsatz	EUR Mio.	415,8	379,4	9,6%
EBITDA	EUR Mio.	28,3	20,6	37,2%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	6,8%	5,4%	1,4%-Pkt.
EBIT	EUR Mio.	7,0	-6,2	N/A
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	1,7%	-1,6%	3,3%-Pkt.
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	3,6	-10,4	N/A
Ergebnis je Aktie	EUR	0,15	-0,50	N/A
Investitionen in das Anlagevermögen	EUR Mio.	23,4	12,4	88,0%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	45,6%	40,5%	5,1%-Pkt.
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	127,4	127,9	-0,4%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	393,8	428,8	-8,2%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	145,8	157,1	-7,2%
Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) zum Ende der Periode	FTE	3.442	3.851	-10,6%

Kennzahlen je Quartal	Einheit	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021
Umsatz	EUR Mio.	137,1	142,5	147,8	143,9	124,1
EBITDA	EUR Mio.	9,9	27,7	13,8	10,4	4,0
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	7,2%	19,4%	9,3%	7,3%	3,3%
EBIT	EUR Mio.	0,9	19,1	6,7	3,4	-3,2
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	0,6%	13,4%	4,5%	2,4%	-2,5%
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	-1,5	19,8	4,8	2,1	-3,2
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,08	0,79	0,21	0,09	-0,15
Investitionen in das Anlagevermögen	EUR Mio.	5,9	1,8	6,0	5,6	11,8
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	40,5%	42,6%	43,6%	44,2%	45,6%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	127,9	92,8	110,1	117,1	127,4
Capital Employed	EUR Mio.	421,5	373,8	393,1	399,9	413,9
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	157,1	105,8	116,8	121,2	145,8
Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) zum Ende der Periode	FTE	3.851	3.636	3.706	3.708	3.442

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN



KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



ZWISCHENBERICHT Q3 2021

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KENNZAHLEN	02
Konzernumsatz nach Kunden	03
Konzernumsatz & EBIT-Marge	03
LAGEBERICHT	05
Entwicklung in der Automobilbranche	05
Ergebnis der Gruppe	06
Vermögens- und Finanzlage	08
Beschäftigte	09
Risiken und Ungewissheiten	09
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen	10
Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum	11
Ausblick Geschäftsjahr 2021	11
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Cash-Flow	14
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	15
Gesamtergebnisrechnung	15
Ausgewählte Anhangangaben	16
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	17
Kursentwicklung der POLYTEC-Aktie	17
Aktienkennzahlen	17
Dividendenpolitik	18
Research Coverage	18
Unternehmenskalender 2022	18



LAGEBERICHT Q3 2021

ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBILBRANCHE

In den folgenden Tabellen werden die Zulassungszahlen neuer Fahrzeuge für den Zeitraum Jänner bis September 2021 im Vergleich zur Vorjahresperiode dargestellt:

ZULASSUNGEN NEUER PKW AUF WESENTLICHEN INTERNATIONALEN MÄRKTEN

in Stück	Q1-Q3 2021	Anteil	Q1-Q3 2020	Anteil	Veränderung
China	14.587.100	41,2%	13.125.000	41,0%	11,1%
USA	11.665.200	32,9%	10.309.200	32,2%	13,2%
Europa (EU, EFTA und UK)	9.161.900	25,9%	8.567.900	26,8%	6,9%
Summe der drei Hauptmärkte	35.414.200	100%	32.002.100	100%	10,7%
Weitere ausgewählte Länder					
Japan	2.873.400		2.817.900		2,0%
Indien	2.236.400		1.503.400		48,8%
Brasilien	1.471.300		1.301.700		13,0%
Russland	1.260.100		1.094.800		15,1%

ZULASSUNGEN NEUER PKW IN EUROPA (EU, EFTA UND UK)

in Stück	Q1-Q3 2021	Anteil	Q1-Q3 2020	Anteil	Veränderung
Deutschland	2.017.600	22,0%	2.041.800	23,8%	-1,2%
Vereinigtes Königreich	1.316.600	14,4%	1.243.700	14,5%	5,9%
Frankreich	1.260.400	13,8%	1.166.700	13,6%	8,0%
Italien	1.165.500	12,7%	966.300	11,3%	20,6%
Spanien	647.900	7,1%	595.400	7,0%	8,8%
Sonstige Länder in Europa	2.753.900	30,0%	2.553.900	29,8%	7,8%
EUROPA (EU, EFTA und UK)	9.161.900	100%	8.567.800	100%	6,9%

ZULASSUNGEN NEUER PKW IN EUROPA (EU, EFTA UND UK) - NACH ANTRIEBSTECHNIK

in Stück	Q1-Q3 2021	Anteil	Q1-Q3 2020	Anteil	Veränderung
Benzinbetriebene PKW	3.817.100	41,6%	4.370.300	51,0%	-12,7%
Dieseltriebene PKW	1.693.200	18,5%	2.305.000	26,9%	-26,5%
Batteriebetriebene PKW (BEV)	801.000	8,7%	418.500	4,9%	91,4%
Plug-in-hybride PKW (PHEV)	777.700	8,5%	351.600	4,1%	121,2%
Hybrid-elektrisch betriebene PKW (HEV)	1.871.000	20,4%	981.400	11,4%	90,6%
Naturgasbetriebene PKW (NGV)	36.200	0,4%	42.200	0,5%	-14,2%
Sonstige alternativ betriebene PKW (APV)	170.800	1,9%	99.600	1,2%	71,5%
EUROPA (EU, EFTA und UK)	9.167.000	100%	8.568.600	100%	7,0%

ZULASSUNGEN NEUER NUTZFAHRZEUGE IN EUROPA (EU, EFTA UND UK)

in Stück	Q1-Q3 2021	Anteil	Q1-Q3 2020	Anteil	Veränderung
Leichte Nutzfahrzeuge <3,5 t	1.515.100	84,3%	1.261.700	84,3%	20,1%
Mittelschwere Nutzfahrzeuge >3,5 t bis <16 t	47.800	2,7%	45.700	3,0%	4,6%
Schwere Nutzfahrzeuge >16 t	208.100	11,6%	164.100	11,0%	26,8%
Mittelschwere und schwere Busse >3,5 t	25.900	1,4%	25.200	1,7%	2,9%
EUROPA (EU, EFTA und UK)	1.796.900	100%	1.496.700	100%	20,1%

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA)

ERGEBNIS DER GRUPPE

UMSATZ

Im dritten Quartal 2021 intensivierten sich die Disruptionen der Produktion in der internationalen Automobilindustrie, die auf die Verknappung von Rohstoffen, insbesondere Elektronikchips zurückzuführen waren. Die negativen Auswirkungen durch Beeinträchtigungen der Lieferketten und der internationalen Logistikkapazitäten sowie die sich fortsetzende Coronapandemie belasten den globalen Aufschwung in der Automobilbranche. Diese und andere Ursachen führten zu deutlich reduzierten Abrufmengen und

wiederholten, extrem kurzfristigen Abrufstornierungen unserer Automobilkunden, die in den Monaten Juli bis September 2021 wesentliche Umsatzeinbußen und deutliche Mehrkosten in der POLYTEC GROUP bewirkten.

Insgesamt betrug der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP in den ersten neun Monaten 2021 EUR 415,8 Mio. und lag – ob der Covid-19 bedingt niedrigeren Vergleichsbasis – 9,6% über der Vorjahresperiode (Q1-Q3 2020: EUR 379,4 Mio.).

UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

in EUR Mio.	Q3 2021	Anteil	Q3 2020	Q1-Q3 2021	Anteil	Q1-Q3 2020
Passenger Cars & Light Commercial Vehicles	78,4	63,2%	86,4	293,6	70,6%	242,1
Commercial Vehicles	19,4	15,6%	34,8	68,6	16,5%	86,3
Smart Plastic & Industrial Applications	26,3	21,2%	15,9	53,6	12,9%	51,0
POLYTEC GROUP	124,1	100%	137,1	415,8	100%	379,4

Im Marktbereich Passenger Cars & Light Commercial Vehicles erhöhte sich der Umsatz in den Monaten Jänner bis September 2021 gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 21,3% auf EUR 293,6 Mio. (Q1-Q3 2020: EUR 242,1 Mio.). Der Anteil dieses Marktbereichs am Konzernumsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Jahres 2020 um 6,8 Prozentpunkte auf 70,6% (Q1-Q3 2020: 63,8%).

Im Marktbereich Commercial Vehicles ging der Umsatz in den drei Quartalen 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 20,5% von EUR 86,3 Mio. auf EUR 68,6 Mio. zurück. Die Umsätze mit Teilen für LKW waren bereits seit mehreren Perioden rückläufig gewesen, worauf das Management der POLYTEC GROUP insbesondere im Jahr 2020 Anpassungen der LKW-Produktionskapazitäten und Werksschließungen umsetzte. Der Anteil des Marktbereichs Commercial Vehicles am POLYTEC-Gesamtumsatz betrug in den neun Monaten 2021 16,5% (Q1-Q3 2020: 22,8%).

Der Marktbereich Smart Plastic & Industrial Applications verzeichnete im dritten Quartal 2021 einen sehr deutlichen Umsatzanstieg, der auf die Inbetriebnahme weiterer Produktionsanlagen zur Herstellung von Logistikboxen zurückzuführen war. Durch diese zusätzlich erzielten Umsätze konnten jene, die durch die Veräußerung des Geschäftsbereichs „Industrial“ 2021 entfielen, mehr als ausgeglichen werden. Der Umsatz des Marktbereichs stieg in der neunmonatigen Berichtsperiode von EUR 51,0 Mio. auf EUR 53,6 Mio. Der Anteil des Marktbereichs Smart Plastic & Industrial Applications am Konzernumsatz der POLYTEC GROUP lag in den drei Quartalen 2021 mit 12,9% in etwa auf Vorjahresniveau (Q1-Q3 2020: 13,4%).



UMSATZ NACH KATEGORIEN

in EUR Mio.	Q3 2021	Anteil	Q3 2020	Q1-Q3 2021	Anteil	Q1-Q3 2020
Teile- und sonstiger Umsatz	105,7	85,2%	119,8	365,4	87,9%	332,3
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	18,4	14,8%	17,3	50,4	12,1%	47,1
POLYTEC GROUP	124,1	100%	137,1	415,8	100,0%	379,4

Bei den Umsätzen im Serienbereich verzeichnete die POLYTEC GROUP im dritten Quartal 2021 einen Rückgang um 11,8% auf EUR 105,7 Mio. Dennoch konnte im Gesamtzeitraum der ersten neun Monate im Vergleich zur Vorjahres-

periode ein Anstieg um 10,0% auf EUR 365,4 Mio. erzielt werden. Die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze unterliegen zyklischen Schwankungen und erhöhten sich in den Monaten Jänner bis September 2021 um 7,0% auf EUR 50,4 Mio.

UMSATZ NACH REGIONEN

in EUR Mio.	Q3 2021	Anteil	Q3 2020	Q1-Q3 2021	Anteil	Q1-Q3 2020
Österreich	3,2	2,6%	12,7	34,2	8,2%	42,7
Deutschland	85,0	68,5%	60,6	224,4	54,0%	178,1
Sonstige EU-Länder	21,6	17,4%	48,1	95,6	23,0%	107,0
Vereinigtes Königreich	4,7	3,8%	7,4	34,9	8,4%	30,0
Sonstige Länder	9,6	7,7%	8,3	26,7	6,4%	21,6
POLYTEC GROUP	124,1	100%	137,1	415,8	100%	379,4

Der deutliche Umsatzrückgang in Österreich war auf den Effekt aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs „Industrial“ zurückzuführen. Niedrigere Umsätze waren auch

in weiteren EU-Ländern, beispielsweise in den Niederlanden und der Tschechischen Republik zu verzeichnen.

KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

	Einheit	Q3 2021	Q3 2020	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020
Umsatz	EUR Mio.	124,1	137,1	415,8	379,4
EBITDA	EUR Mio.	4,0	9,9	28,3	20,6
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	3,3%	7,2%	6,8%	5,4%
EBIT	EUR Mio.	-3,2	0,9	7,0	-6,2
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	-2,5%	0,6%	1,7%	-1,6%
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	-3,2	-1,5	3,6	-10,4
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	393,8	428,8	393,8	428,8
Ergebnis je Aktie	EUR	-0,15	-0,08	0,15	-0,50

MATERIAL- UND PERSONALAUFWAND

In Folge der Verwerfungen an den internationalen Rohstoffmärkten sind die Einkaufspreise zu Beginn des zweiten Quartals 2021 abrupt und drastisch gestiegen. Im weiteren Verlauf des zweiten Quartals und im dritten Quartal waren zusätzliche Preissteigerungen zu verzeichnen. Die Materialquote lag im ersten Quartal 2021 bei 49,1%, jene im zweiten Quartal bei 52,5% und im dritten Quartal bei 55,8%. Es wird davon ausgegangen, dass das Preisniveau auch im vierten Quartal 2021 hoch bleiben wird.

Der Personalaufwand des Konzerns betrug in den ersten neun Monaten 2021 EUR 138,0 Mio. (Q1-Q3 2020: EUR 142,5 Mio.). Die Personalquote reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 4,9 Prozentpunkte auf 32,9%. Ein Vergleich mit 2020 ist jedoch aufgrund der Kapazitätsanpassungen, der Inanspruchnahme von Covid-19-Kurzarbeitsmodellen und der Entkonsolidierung des Geschäftsbereichs „Industrial“ nicht sinnvoll.

EBITDA UND EBIT

Das EBITDA der POLYTEC GROUP stieg in den ersten neun Monaten 2021 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 37,2% auf EUR 28,3 Mio. (Q1-Q3 2020: EUR 20,6 Mio.). Die EBITDA-Marge betrug in den ersten drei Quartalen 2021 6,8% (Q1-Q3 2020: 5,4%). Die turbulenten Entwicklungen an den Rohstoffmärkten haben insbesondere ab dem zweiten Quartal die Ergebnislage spürbar belastet. Zudem haben die deutlich reduzierten Abrufmengen und wiederholte, extrem kurzfristige Abrufstornierungen unserer Automobilkunden sowie die erhöhten Kosten aufgrund der hierdurch erheblich erschwerten Kostenanpassungsmaß-

nahmen, das Ergebnis belastet. Die Abschreibungen gingen in den Monaten Jänner bis September 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um EUR 5,5 Mio. auf EUR 21,3 Mio. zurück. Dies ist durch die Kapazitätsanpassungen und die Entkonsolidierung des Geschäftsbereichs „Industrial“ begründet.

Das EBIT des Konzerns betrug in den Monaten Jänner bis September 2021 EUR 7,0 Mio. (Q1-Q3 2020: EUR -6,2 Mio.), dies entspricht einer EBIT-Marge von 1,7% (Q1-Q3 2020: EUR -1,6%).

FINANZ- UND KONZERNERGEBNIS

Das Finanzergebnis betrug in den ersten neun Monaten 2021 EUR -2,1 Mio. (Q1-Q3 2020: EUR -2,4 Mio.). Die Steuerquote der POLYTEC GROUP betrug im Zeitraum Jänner

bis September 2021 26,4% (Q1-Q3 2020: -20,7%). Das Konzernergebnis belief sich auf EUR 3,6 Mio. (Q1-Q3 2020: EUR -10,4 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von EUR 0,15 (Q1-Q3 2020: EUR -0,50).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

INVESTITIONEN

in EUR Mio.	Q3 2021	Q3 2020	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020
Investitionen in das Anlagevermögen	11,8	5,9	23,4	12,4

Die Investitionen in das Anlagevermögen betrugen in den ersten neun Monaten 2021 EUR 23,4 Mio. (Q1-Q3 2020: EUR 12,4 Mio.) und konzentrierten sich insbesondere auf

die Kapazitätserweiterung im Werk Ebensee (Österreich) und abschließende Aufbauarbeiten im Werk East London (Südafrika).

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Einheit	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Eigenkapital	EUR Mio.	247,1	247,5	-0,1%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	45,6%	42,6%	3,0%-Pkt.
Bilanzsumme	EUR Mio.	542,1	581,5	-6,8%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) ¹⁾	EUR Mio.	127,4	92,8	37,2%
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	22,8%	17,8%	5,0%-Pkt.

¹⁾ Nettoumlaufvermögen = Kurzfristige Vermögenswerte minus Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzsumme des Konzerns reduzierte sich zum 30. September 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um EUR 39,4 Mio. auf EUR 542,1 Mio. Wesentliche Gründe dafür waren die Rückzahlung von Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 24,2 Mio. und Kredittilgungen in Höhe von EUR 4,6 Mio., sowie die damit verbundene Reduktion der Zahlungsmittel. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich – auf Basis der reduzierten Bilanzsumme – im Ver-

gleich zum Jahresbilanzstichtag 2020 um drei Prozentpunkte auf 45,6% und weist unverändert ein gesundes Niveau auf. Das Working Capital erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 2020 sehr deutlich um 37,2% bzw. EUR 34,5 Mio. auf EUR 127,4 Mio. Dies ist vorwiegend auf die Erhöhung der Vorräte und der Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen zurückzuführen.

	Einheit	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	145,8	105,8	37,8%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/EBITDA	-	2,61	2,19	19,2%
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen(-)/Eigenkapital)	-	0,59	0,43	37,2%

Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 um EUR 40,0 Mio. auf EUR 145,8 Mio. Der Anstieg ist überwiegend auf das deutlich gestiegene Nettoumlaufvermögen zurückzuführen. Die fiktive Schuldentilgungsdauer verlängerte sich

von 2,19 auf 2,61 Jahre. Das Gearing-Ratio (Verschuldungsgrad) erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2020 von 0,43 auf 0,59. Die POLYTEC GROUP verfügte zum Stichtag 30. September 2021 über Zahlungsmittel in Höhe von EUR 26,4 Mio.

BESCHÄFTIGTE

Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) Vollzeitäquivalente (FTE)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30.09.2021	30.09.2020	Veränderung	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Veränderung
Österreich	469	527	-58	485	519	-34
Deutschland	1.691	1.988	-297	1.773	2.029	-256
Sonstige EU-Länder	897	998	-101	943	958	-15
Vereinigtes Königreich	273	275	-2	320	391	-71
Sonstige Länder	112	63	49	100	87	13
POLYTEC GROUP	3.442	3.851	-409	3.621	3.984	-363

Zum Stichtag 30. September 2021 hatte die POLYTEC GROUP 3.442 Beschäftigte. Der Stand an Beschäftigten wurde im Vergleich zum Vorjahresstichtag (3.851 FTE) durch Anpassungen der Produktionsstrukturen und die Entkonsolidierung des Geschäftsbereichs „Industrial“ (rund 130 Beschäftigte an drei Standorten) um insgesamt 409 Beschäftigte bzw. 10,6% reduziert. Der durchschnittli-

che Personalstand des Konzerns (inklusive Leiharbeiter) reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 363 Beschäftigte bzw. 9,1% auf 3.621 FTE. Der durchschnittliche Anteil an Leiharbeitskräften betrug 11,9% (Q1-Q3 2020: 5,0%). In den dargestellten Zahlen sind keine Kurzarbeitseffekte berücksichtigt.

RISIKEN UND UNGEWISSEITEN

Die POLYTEC GROUP ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Risikomanagement ist für POLYTEC ein integraler Bestandteil ihrer Strategie und aller Geschäftsprozesse.

Die globale Wirtschaft und die Automobilindustrie sind nach wie vor mit den Konsequenzen und den indirekten Auswirkungen der Coronakrise konfrontiert. Nach einer zuversichtlichen Entwicklung während der Sommermonate, sind im Herbst die Covid-Fälle in vielen Ländern wieder deutlich angestiegen. Staatliche Entscheidungsträger reagieren mit der Intensivierung von Impfkampagnen, sehen sich jedoch auch vermehrt gezwungen, wieder temporäre oder auf bestimmte Personengruppen fokussierte Beschränkungen im öffentlichen Leben vorzuschreiben,

um weiterhin ein funktionierendes Gesundheitssystem sicherstellen zu können.

Der während des Jahres 2021 wahrnehmbare generelle Wirtschaftsaufschwung könnte noch dynamischer sein, wird jedoch durch Beeinträchtigungen der Lieferketten gehemmt. Zahlreiche Force-Majeure-Meldungen bei unterschiedlichsten Rohmateriallieferanten sowie Störungen bei internationalen Logistikabläufen führten bereits zu erheblichen Verknappungen und nachteiligen Auswirkungen auf die Warenströme.

Die Automobilhersteller sind weiterhin insbesondere mit erheblichen Versorgungsproblemen mit Elektronikchips konfrontiert, die immer wieder zu temporären Werkschließungen und in weiterer Folge zu sehr kurzfristigen

Abrufreduktionen bei den Lieferanten führen. Die Kurzfristigkeit der Bedarfsanpassungen erschweren die Planung auf kurze (Wochen) und mittlere Frist (Monate) erheblich und verursachen folglich wesentliche Mehrkosten. Die für den Herbst von den OEMs den Lieferanten in Aussicht gestellten Aufholungen, der in der Produktion bis Sommer nicht erzeugten Fahrzeuge, realisierten sich nicht. Auch während des dritten Quartals konnten seitens der OEMs kaum verlässliche Informationen zu Planmengen und Abrufzeitpunkten zur Verfügung gestellt werden.

Interessensvertreter der Automobilzulieferer warnen davor, dass es durch die anhaltend niedrigen und unregelmäßigen Abrufe bei gleichzeitig erhöhtem Finanzierungsbedarf aufgrund höherer Preise für Materialien und Energie sowie gestiegener Kosten zu einer Insolvenzwelle, speziell bei kleinen und mittelständischen Automobilzulieferern, kommen könnte. In dasselbe Horn stoßen auch Vorstandsvorsitzende von großen namhaften Zulieferkonzernen, die mehr Transparenz und Zuverlässigkeit sowohl von den OEMs als auch von den Rohstofflieferanten einfordern, um wieder eine bessere Planungssicherheit herstellen zu können.

Weiters können mögliche Produktionsunterbrechungen aufgrund stark reduzierter Verfügbarkeiten von Elektronikchips und anderen Rohstoffen – zuletzt bekanntgeworden sind drohende Engpässe bei Magnesium – aus heutiger Sicht nicht ausgeschlossen werden.

Seit Beginn des zweiten Quartals sind abrupte und drastische Preissteigerungen bei zahlreichen Rohmaterialien

festzustellen. Diese Phase der überdurchschnittlich hohen Einkaufspreise in den Rohmaterialmärkten hat sich auch im dritten Quartal fortgesetzt und wird sich voraussichtlich bis mindestens zum Jahresende 2021 erstrecken. Experten schätzen, dass sich diese Unsicherheiten auch im Jahr 2022 fortsetzen werden. Die Prognosen hinsichtlich der Dauer der Versorgungsknappheit von Elektronikchips reichen teilweise mit Mitte 2023.

Seit Juli sind die monatlichen Neuzulassungen in wesentlichen Märkten deutlich rückläufig. Zwischenzeitlich glaubt kein Marktforscher oder Analyst mehr daran, dass die internationalen PKW- und Nutzfahrzeug-Märkte im Jahr 2021 noch über das ohnedies covidbedingt schlechte Jahr 2020 hinauswachsen werden. So wird bereits damit gerechnet, dass heuer weltweit bis zu 11 Millionen Fahrzeuge weniger produziert werden als im Vorjahr.

Aktuell kann nicht umfassend abgeschätzt werden, wie stark der Einfluss der genannten Risiken und Ungewissheiten auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der POLYTEC GROUP künftig sein wird und ob etwaige weitere Risiken und Unsicherheiten die Umsatz- und Ertragsentwicklung beeinträchtigen werden. Das Management verfolgt die Entwicklungen weiterhin mit großer Aufmerksamkeit und hat zahlreiche Maßnahmen eingeleitet, um die finanziellen Auswirkungen auf die POLYTEC GROUP so gering wie möglich zu halten. Bezüglich der Risikoberichterstattung verweisen wir auch auf die Ausführungen unter Punkt 3. und Punkt 4. im Konzernlagebericht sowie unter G. 2 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2020.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die POLYTEC Holding AG hat die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen der IMC Verwaltungsgesellschaft mbH, Hörsching, per 30. Juni 2021 beendet. Darüber hinaus ergaben sich bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine wesentli-

chen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2020, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2020 verwiesen wird.



WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Die POLYTEC Holding AG hat am 4. Oktober 2021, 18:40 Uhr eine Meldung gemäß Artikel 17 MAR mit folgendem Inhalt veröffentlicht:

„Anpassung des Ausblicks für das Geschäftsjahr 2021

Das Management der POLYTEC GROUP hat die Risiken hinsichtlich der Entwicklung des Geschäftsjahres 2021 neu bewertet. Anhaltende, extrem kurzfristige Abrufstornierungen unserer Kunden führen zu überproportionalen Fertigungskosten und gleichzeitigen Umsatzrückgängen. Die für den Herbst von den Kunden in Aussicht gestellten Aufholungen der in der Produktion bis Sommer verlorenen Fahrzeuge realisieren sich nicht. Seitens der Kunden können keine verlässlichen Informationen zu den Planmengen für die verbleibenden Monate zur Verfügung gestellt werden, weshalb ein Ausblick ausschließlich auf ei-

genen Einschätzungen basieren könnte ohne die Modellpolitik der Kunden zu berücksichtigen.

Aktuell laufen diverse Kundenverhandlungen über die Kompensation der entstandenen Zusatzkosten inkl. Materialmehrkosten, jedoch sind diese bis dato nicht abgeschlossen. Angesichts der erheblichen Unwägbarkeiten ist eine fundierte Einschätzung zur Umsatz- und Ergebniserwartung derzeit nicht möglich. Jedoch geht das Management der POLYTEC GROUP von einem deutlich positiven EBIT (operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Geschäftsjahr 2021 aus.“

Darüber hinaus sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. September 2021 eingetreten.

AUSBLICK GESCHÄFTSJAHR 2021

Die erheblichen Unwägbarkeiten im Hinblick auf den derzeitigen und zukünftigen Geschäftsverlauf erlauben keine fundierte Einschätzung zur Umsatz- und Ergebniserwartung. Jedoch geht das Management der POLYTEC GROUP

nach wie vor von einem deutlich positiven EBIT (operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Geschäftsjahr 2021 aus.

KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. September 2021 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

in TEUR	01.01. - 30.09.		01.07. - 30.09.	
	2021	2020	2021	2020
Umsatzerlöse	415.788	379.437	124.105	137.097
Sonstige betriebliche Erträge	4.140	8.858	992	5.404
Bestandsveränderung	4.221	-2.187	846	-3.527
Andere aktivierte Eigenleistungen	904	614	291	145
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungleistungen	-221.654	-185.737	-70.097	-62.257
Personalaufwand	-137.994	-142.519	-40.545	-52.437
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.128	-37.859	-11.553	-14.556
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	28.277	20.607	4.037	9.869
Abschreibungen	-21.284	-26.787	-7.191	-9.017
Ergebnis vor Zinsen und Steuern = operatives Ergebnis (EBIT)	6.993	-6.180	-3.154	852
Zinsergebnis	-1.944	-2.251	-655	-595
Sonstiges Finanzergebnis	-178	-152	-43	-98
Finanzergebnis	-2.122	-2.404	-698	-694
Ergebnis vor Steuern	4.871	-8.584	-3.852	158
Steueraufwendungen	-1.285	-1.780	604	-1.637
Ergebnis nach Steuern	3.586	-10.364	-3.248	-1.479
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-208	-569	-69	-188
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	3.377	-10.933	-3.317	-1.667
Ergebnis je Aktie	0,15	-0,50	-0,15	-0,08

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2021

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages 31. Dezember 2020

AKTIVA

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
A. Langfristiges Vermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.417	5.120
II. Firmenwerte	12.643	12.643
III. Sachanlagen	254.071	249.862
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.185	2.035
V. Latente Steueransprüche	8.137	8.169
	283.452	277.829
B. Kurzfristiges Vermögen		
I. Vorräte	54.963	38.570
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.543	55.020
III. Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	103.597	90.812
IV. Sonstige kurzfristige Forderungen	13.377	14.216
V. Steuererstattungsansprüche	1.345	1.307
VI. Zahlungsmittel	26.419	90.389
	245.245	290.315
VII. Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	13.360	13.360
	258.605	303.675
	542.057	581.504

PASSIVA

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
A. Konzerneigenmittel		
I. Grundkapital	22.330	22.330
II. Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III. Eigene Anteile	-1.855	-1.855
IV. Gewinnrücklagen	197.162	200.383
V. Andere Rücklagen	-12.167	-14.820
	243.035	243.601
VI. Nicht beherrschende Anteile	4.093	3.885
	247.129	247.487
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	126.951	160.342
II. Latente Steuerverpflichtungen	1.994	1.803
III. Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	27.221	26.899
	156.167	189.044
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	47.299	37.889
II. Steuerschulden	2.010	2.080
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.683	52.703
IV. Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	6.100	5.365
V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.651	31.718
VI. Kurzfristige Rückstellungen	12.018	15.219
	138.762	144.974
	542.057	581.504

KONZERN-CASH-FLOW

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. September 2021 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

in TEUR	01.01. - 30.09.	
	2021	2020
Ergebnis vor Steuern	4.871	-8.584
+(-) Abschreibungen auf das Anlagevermögen	21.284	26.787
-(+) Zinsergebnis	2.122	2.421
+(-) Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	682	-290
+(-) Erhöhung (Senkung) von langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	171	-711
-(+) Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-522	-1.284
-(+) Erhöhung (Senkung) von Vorräten	-15.789	865
-(+) Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen, sowie Vertragsvermögenswerten	-1.797	8.692
+(-) Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten, sowie Vertragsverbindlichkeiten	-12.884	-14.107
+(-) Erhöhung (Senkung) von Rückstellungen	-3.260	1.417
= Konzern-Cash-flow aus der laufenden Tätigkeit	-5.121	15.209
+ Erhaltene Zinsen	67	109
- Bezahlte Zinsen	-1.980	-2.465
- Steuerzahlungen	-1.169	-2.322
= Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich	-8.203	10.531
- Investitionen in das Anlagevermögen	-23.359	-12.428
- Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	0	-32
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.572	11.680
= Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-21.788	-780
+ Zuflüsse aus Darlehensfinanzierung	0	14.000
- Rückzahlung aus Darlehensfinanzierung	-29.097	-9.230
+(-) Aufnahme (Rückzahlungen) aus Immobilienkrediten	3.663	-2.342
- Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-4.085	-5.873 ¹⁾
+(-) Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	3.047	0
- Ausschüttungen an Dritte	-6.599	-250
+(-) Sonstige Eigenmittelveränderungen	-754	-26
= Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-33.825	-3.721
+(-) Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich	-8.203	10.531
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-21.788	-780
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-33.825	-3.721
= Veränderung der Zahlungsmittel	-63.816	6.030
+(-) Einfluss von Wechselkursänderungen	-153	-304
+ Anfangsbestand der Zahlungsmittel	90.389	55.609
= Endbestand der Zahlungsmittel	26.419	61.335

¹⁾ Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Vergleichsperiode dem geänderten Ausweis angepasst.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand 01.01.2021	22.330	37.563	-1.855	200.383	-14.822	243.601	3.885	247.486
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	3.377	0	3.377	208	3.586
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	2.655	2.655	0	2.655
Ausschüttung	0	0	0	-6.599	0	-6.599	0	-6.599
Stand 30.09.2021	22.330	37.563	-1.855	197.162	-12.167	243.035	4.093	247.129

in TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand 01.01.2020	22.330	37.563	-1.855	197.772	-11.289	244.523	8.060	252.585
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-10.933	0	-10.933	569	-10.364
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	-4.876	-4.876	0	-4.876
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-250	-250
Stand 30.09.2020	22.330	37.563	-1.855	186.840	-16.165	228.714	8.379	237.095

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01. - 30.09.2021 in TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	3.377	208	3.586
Währungsumrechnung	2.655	0	2.655
Gesamtergebnis	6.032	208	6.240

01.01. - 30.09.2020 in TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Steuern	-10.933	569	-10.364
Währungsumrechnung	-4.876	0	-4.876
Gesamtergebnis	-15.809	569	-15.240

ALLGEMEIN

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes als Handelsgericht Linz: FN 197646 g) ist eine österreichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzerngesellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. September 2021 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die sonstigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2020 wurden beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis der POLYTEC GROUP umfasst jetzt 44 (Vorjahr: 44) vollkonsolidierte, davon 33 (Vorjahr: 33) ausländische Unternehmen.

EIGENKAPITAL

In der 21. Ordentlichen Hauptversammlung der POLYTEC Holding AG am 13. Juli 2021 wurde eine Dividende in Höhe von rund EUR 6,6 Mio. (Vorjahr: keine Dividende) beschlossen und am 21. Juli 2021 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je bezugsberechtigter Aktie.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die POLYTEC Holding AG hat die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen der IMC Verwaltungsgesellschaft mbH, Hörsching, per 30. Juni 2021 beendet. Darüber hinaus ergaben sich bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2020, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2020 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der wesentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Die POLYTEC Holding AG hat am 4. Oktober 2021, 18:40 Uhr eine Meldung gemäß Artikel 17 MAR mit folgendem Inhalt veröffentlicht:

„Anpassung des Ausblicks für das Geschäftsjahr 2021

Das Management der POLYTEC GROUP hat die Risiken hinsichtlich der Entwicklung des Geschäftsjahres 2021 neu bewertet. Anhaltende, extrem kurzfristige Abrufstornierungen unserer Kunden führen zu überproportionalen Fertigungskosten und gleichzeitigen Umsatzrückgängen. Die für den Herbst von den Kunden in Aussicht gestellten Aufholungen der in der Produktion bis Sommer verlorenen Fahrzeuge realisieren sich nicht. Seitens der Kunden können keine verlässlichen Informationen zu den Planmengen für die verbleibenden Monate zur Verfügung gestellt werden, weshalb ein

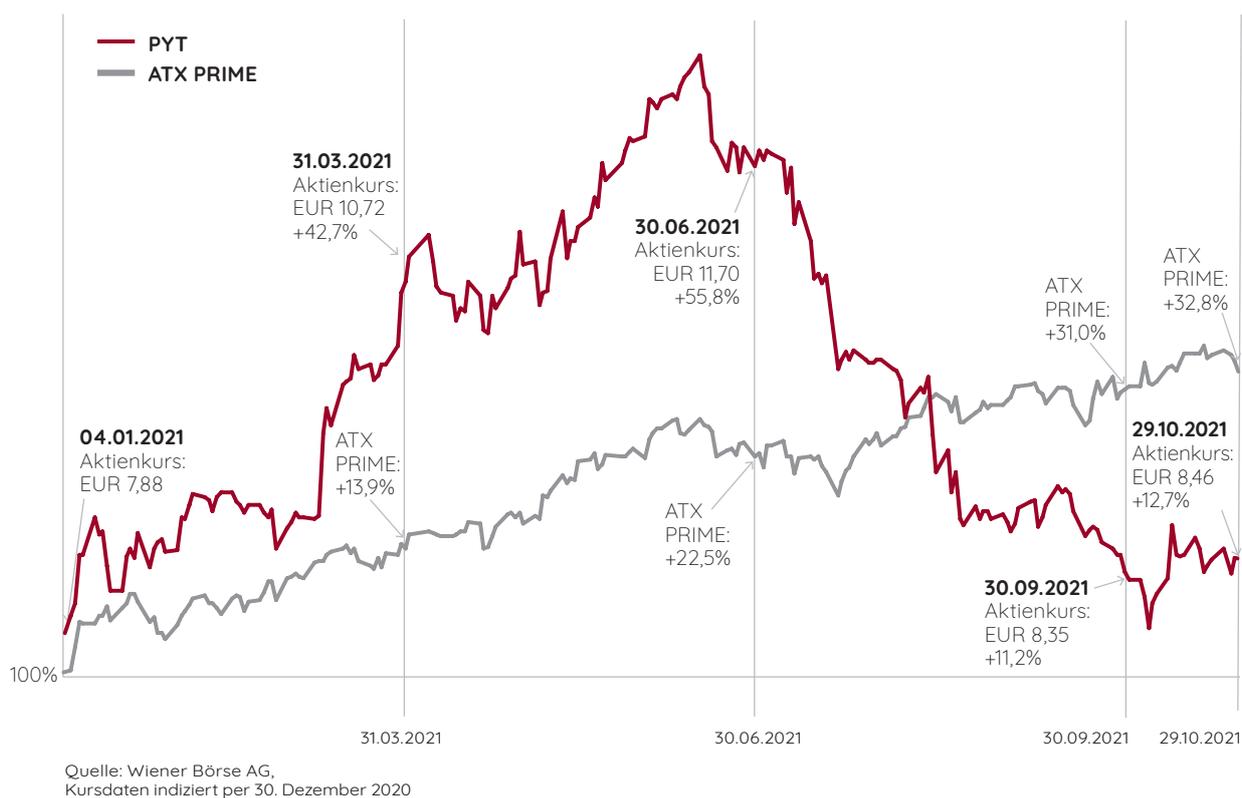
Ausblick ausschließlich auf eigenen Einschätzungen basieren könnte ohne die Modellpolitik der Kunden zu berücksichtigen.

Aktuell laufen diverse Kundenverhandlungen über die Kompensation der entstandenen Zusatzkosten inkl. Materialmehrkosten, jedoch sind diese bis dato nicht abgeschlossen. Angesichts der erheblichen Unwägbarkeiten ist eine fundierte Einschätzung zur Umsatz- und Ergebniserwartung derzeit nicht möglich. Jedoch geht das Management der POLYTEC GROUP von einem deutlich positiven EBIT (operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Geschäftsjahr 2021 aus.“

Darüber hinaus sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. September 2021 eingetreten.

AKTIE & INVESTOR RELATIONS

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



AKTIENKENNZAHLEN

In der folgenden Tabelle werden diverse Aktienkennzahlen der POLYTEC-Aktie für den Zeitraum Jänner bis Septem-

ber 2021 im Vergleich zur Vorjahresperiode und weiteren historischen Perioden dargestellt:

POLYTEC-Aktie (AT0000A00XX9)	Einheit	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Veränderung	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	8,35	5,31	57,3%	8,28	10,96
Höchster Schlusskurs während der Periode (am 14. Juni 2021)	EUR	12,56	8,93	40,6%	10,64	21,00
Durchschnittlicher Schlusskurs während der Periode	EUR	9,97	5,74	73,7%	9,00	14,56
Tiefster Schlusskurs während der Periode (am 4. Jänner 2021)	EUR	7,88	3,21	145,5%	8,17	10,20
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	186,5	118,6	57,3%	184,9	244,7
Geldumsatz Wiener Börse (Doppelzählung)	EUR Mio.	138,1	70,2	96,7%	79,3	242,8
Stückumsatz Wiener Börse (Doppelzählung)	Stück Mio.	14,1	12,8	10,2%	8,9	17,0
Stückumsatz (Tagesdurchschnitt, Doppelzählung)	Stück	73.991	66.840	10,7%	46.576	90.740

Quelle: Wiener Börse AG

DIVIDENDENPOLITIK

Die Dividendenpolitik der POLYTEC GROUP orientiert sich an der Profitabilität, den strategischen Wachstumsaussichten und den Kapitalerfordernissen der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2020 belief sich der Bilanzgewinn der POLYTEC Holding AG auf EUR 152,8 Mio. (Vorjahr: EUR 134,3 Mio.). In der 21. Ordentlichen Hauptversammlung der POLYTEC Holding AG am 13. Juli 2021 wurde eine Dividende in Höhe

von rund EUR 6,6 Mio. (Vorjahr: keine Dividende) beschlossen und am 21. Juli 2020 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je bezugsberechtigter Aktie. Auf Basis des durchschnittlichen Schlusskurses während des Jahres von EUR 5,92 errechnet sich eine Dividendenrendite von 5,1%.

RESEARCH COVERAGE

Die Betreuung der POLYTEC GROUP durch nationale und internationale Investmentbanken ist ein wichtiger Baustein in der umfassenden Investor-Relations-Tätigkeit des Unternehmens und hat hohe Bedeutung für die Wahrnehmung der POLYTEC-Aktie bei Investoren. Folgende Institute publi-

zieren regelmäßig Berichte über die POLYTEC GROUP. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang November 2021 lauteten die Empfehlungen und Kursziele wie in der Tabelle dargestellt:

Institut	Empfehlung	Kursziel	Aktualisiert
BAADER-Helvea Equity Research, München	Buy	EUR 16,00	12.08.2021
ERSTE Group Research, Wien	Buy	EUR 14,80	12.05.2021
M.M.Warburg Research, Hamburg	Buy	EUR 15,00	13.08.2021
Raiffeisen Research, Wien	Buy	EUR 10,50	06.10.2021
Durchschnittliches Kursziel		EUR 14,08	

Die aktuellen Empfehlungen und Kursziele sind auf der neuen Website des Unternehmens www.polytec-group.com im

Bereich Investor Relations, Aktie, Kursinformationen, Analysen abrufbar.

UNTERNEHMENSKALENDER 2022

Die POLYTEC Holding AG hat für das Geschäftsjahr 2022 folgenden Unternehmenskalender festgelegt:

22.04.2022	FR	Jahresfinanzbericht 2021 und Geschäftsbericht 2021
06.05.2022	FR	Zwischenbericht Q1 2022
21.06.2022	DI	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
01.07.2022	FR	22. Ordentliche Hauptversammlung Geschäftsjahr 2021, (Ort und Beginn folgen)
05.07.2022	DI	Ex-Dividenden-Tag
06.07.2022	MI	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record date)
07.07.2022	DO	Dividenden-Zahltag
10.08.2022	MI	Halbjahresfinanzbericht 2022
10.11.2022	DO	Zwischenbericht Q3 2022

Alle Termine auch auf der Website der Gesellschaft im Bereich Investor Relations, siehe Link: www.polytec-group.com/investor-relations/kalender-2021/2022



Der Jahresfinanzbericht bzw. Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 erscheint am 22. April 2022.

Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich Investor Relations unter www.polytec-group.com

KONTAKT

POLYTEC Holding AG, Paul Rettenbacher, Investor Relations Manager, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-292; paul.rettbacher@polytec-group.com

HINWEIS

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Zwischenbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Dieser Zwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Zwischenbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Dieser Zwischenbericht zum 3. Quartal 2021 wurde am 11. November 2021 veröffentlicht.

IMPRESSUM

Herausgeber: POLYTEC Holding AG; UID: ATU49796207; LEI: 529900OVSOBJNXZACW81; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Markus Huemer, Peter Haidenek, Heiko Gabbert, Peter Bernscher; Aufsichtsratsvorsitzender: Friedrich Huemer; Fotos: © POLYTEC Holding AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; www.polytec-group.com

PASSION CREATES INNOVATION

